

schule in Dresden am 24. März 1814.) vom 13. April 1810. bis zum 20. April 1811., von Christian Ernst August Gröbel (ist Rektor an der Dresdner Kreuzschule) vom 17. Mai 1811. bis zum 13. Juni 1814. und von Johann Karl Gottlob Cunerth, seit dem 20. Juni 1814. Das Subrektorat bekleideten ebenfalls sechs Männer, Johann Michael Tzschoppe (Subrektor seit 1791.) bis zum 5. März 1808. da er starb, B. G. Weiske vom 20. Mai 1808. bis zum 6. Okt. 1809., W. G. Rüttner vom 6. Okt. 1809. bis zum 13. Apr. 1810., M. Johann Traugott Traubert (ist Prediger in Kauscha) vom 13. April 1810. bis zum 28. Juli 1815., Karl Hermann Weise (nachher Konrektor an der Domschule in Merseburg, ist privatirender Gelehrter und Schriftsteller in Halle) vom 3. Nov. 1815. bis zum 18. Sept. 1818. und Karl August Mauermann seit dem 19. Apr. 1819. Kantoren zählt dieser Zeitraum zweie, der erste war Johann Friedrich Samuel Döring (ist Kantor in Altenburg), vom 4. Jan. 1796. bis zum 6. Juni 1814. und der zweite Johann August Blüher seit dem 6. Juni 1814. Erste Kollegen waren in dieser Zeit viere, Christian Friedrich Pfeiffer (ist Pfarrer in Trotschendorf) vom 3. Jan. 1800. bis zum 30. Jan. 1808., Johann Gottlieb Neumann, ist Diakonus an der hiesigen Hauptkirche zu St. Petri und Pauli und Herausgeber dieses Magazins) vom 25. Apr. 1808. bis zum 22. März 1809., Karl August Mauermann (ist Subrektor) vom 10. Apr. 1809. bis zum 19. April 1819. und seitdem M. Johann August Rösler. Als zweite Kollegen sah unser Gymnasium sieben Männer. Ihre Namen sind Christian Gottlob Häßner, vom 3. Jan. 1800. bis in den Juli 1802. (er starb am 30. Aug. 1802.), Gottlieb Adolph Klien (ist Archidiaakonus an der Kirche zu St. Petri und Pauli) vom 22. Sept. 1802. bis zum